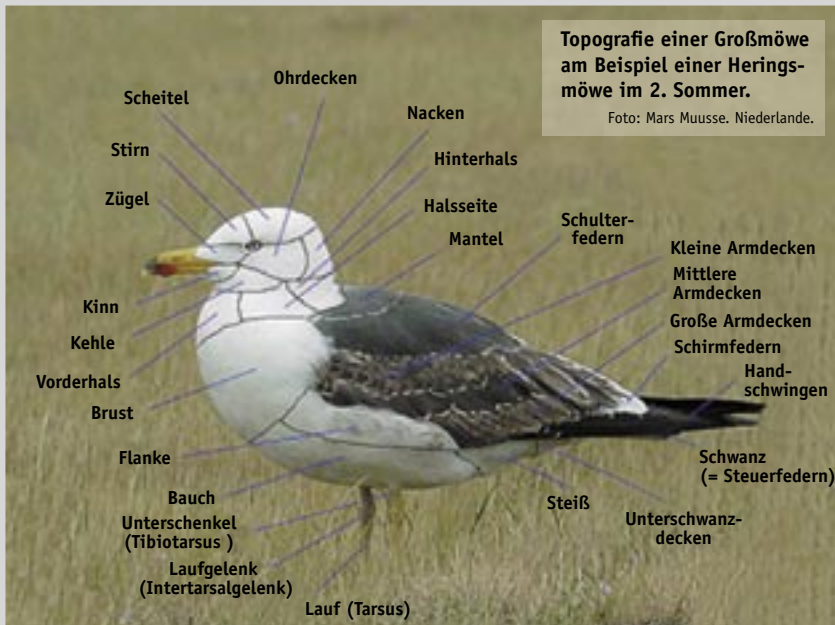


Silbermöwe:

Wie bestimmt man das Alter einer Großmöwe?

Großmöwen, wie Silber-, Herings- oder Mantelmöwen, brauchen vier bis sechs Jahre bis sie ausgefärbt sind. Bis sie soweit sind, legen sie mehrere verschiedene Kleider an. Um das Alter einer Möwe richtig einordnen zu können, muss man diese Kleider kennen. Häufig ist das auch eine wichtige Voraussetzung, um eine Möwe überhaupt einer Art sicher und richtig zuzuordnen zu können. Die Monatsvögel im FALKEN haben schon wiederholt solche Nüsse zum Knacken angeboten. Hier gibt ein Experte einen Überblick am Beispiel der Silbermöwe, und zeigt, wie spannend es sein kann, einer „gewöhnlichen“ Vogelart größere Aufmerksamkeit zu schenken. In einem der nächsten Hefte kommen weitere Beispiele zum verzwickten Problem der Möwenbestimmung.



Häufig ist die Artbestimmung von Großmöwen sogar leichter, wenn das Kleid und somit das Alter des Vogels bekannt ist. Die Fotos zeigen die verschiedenen Alterskleider der Silbermöwe. Man kann die Altersbestimmung bei dieser häufigen Art sehr leicht selbst üben. Die Kleiderfolge ist bei allen Großmöwenarten gleich, lediglich durch die unterschiedliche Färbung ergeben sich kleinere Abweichungen. Da es sich um farbberingte Vögel handelt, ist die Altersbestimmung gesichert.

Vom Jugendkleid durch die ersten Jahre ...

Großmöwen brauchen vier bis sechs Jahre bis sie ausgefärbt sind. Das bedeutet, dass sie während dieser Zeit mehrere verschiedene Kleider anlegen. Wenn die junge Großmöwe flügge ist, hat sie ihr erstes richtiges Federkleid angelegt, das Jugendkleid.

Bis zum Herbst werden neben den Kopf- und Körperfedern auch die Mantel- und Schulterfedern während der Postjuvenilmauser erneuert, sie trägt danach ihr Erstes Winterkleid. Das Großgefieder ist aber noch juvenil, so dass besonders die zugespitzten Handschwingen typisch für dieses Alter sind. Die Iris ist ganz

Silbermöwe Jugendkleid. Der Mantel besteht nur aus Jugendkleidfedern. Vgl. die Mantel- und Schulterfederzeichnung im nächsten Bild.

Tampere/Finnland, August 2002.



dunkel und der dunkle Schnabel ist oft zum Ende des Winters an der Basis aufgehellt. Bei der Silbermöwe gibt die Beinfarbe keine Hinweise, da sie sich im Laufe des Lebens nicht wesentlich verändert.

Im Frühjahr des nächsten Kalenderjahres erneuert der Vogel durch eine Kopf- und Körpergefieder umfassende Teilmauser diese Federn, er trägt nun das Erste Sommerkleid. Sehr stark abgenutztes Großgefieder zeigt, dass diese Federn nicht erneuert wurden.

Im folgenden Herbst wird während einer Vollmauser neben dem Kleingefieder auch das Großgefieder



Silbermöwe 1. Winter. Die Handschwingen sind juvenil und zugespitzt, Flügeldecken und Schirmfedern sind ebenfalls juvenil, die Mantel- und Schulterfedern aber alle erneuert. Oldenburg, 21.2.2002.



Silbermöwe 1. Sommer. Auch wenn dieser Vogel nicht beringt ist, ist das Alter gesichert. Typisch sind die stark abgenutzten Handschwingen, Schirmfedern und die ausgebleichenen Flügeldecken, das Kopf- und Unterseitengefieder ist erneuert. Der Vogel beginnt mit der Mauser ins 2. Winterkleid, besonders gut zu erkennen an den neuen Mantel- und Schulterfedern und den Mittleren Armdecken. Helgoland, Juni 2001.

und die Flügeldecken erneuert, so dass die Möwen im Herbst ein komplett frisches Gefieder, ihr Zweites Winterkleid, tragen. Von der Färbung ist das Zweite Winterkleid eines der variabelsten Kleider, das wir bei Großmöwen beobachten können. Es gibt Vögel, die eher „gebändert“ und somit ähnlich wie im Ersten Winter aussehen. Manche Vögel haben schon graue Mantelfedern, die sie dann deutlich von den jüngeren

Silbermöwe 2. Winter. Die Handschwingen sind erneuert, ihre Spitzen gerundet, die Iris etwas heller und die Schnabelbasis aufgehellt. Sämtliche Flügeldecken, Schirmfedern, Mantel- und Schulterfedern sind erneuert.

Helgoland, Oktober 2000.





Silbermöwe 3. Winter: Deutlicher Anteil an adulten (= grauen) Federn, Iris hell. Typisch sind kleine weiße Spitzenflecke an den Handschwingen.
Helgoland, September 2002.

Vögeln abheben. Die Flügeldecken sind im Allgemeinen noch bräunlich. Dass auch die Handschwingen erneuert wurden, kann man nun an deren abgerundeten, häufig schmal weißlich gesäumten Spitzen erkennen. Somit bietet die Form der Handschwingenspitzen eine gute

Hilfe zur Trennung des Ersten und Zweiten Winterkleides. Die Iris ist inzwischen mehr oder weniger aufgehellt, von der Grundfarbe aber noch bräunlich.

Im Frühjahr findet wieder eine Teilmauser der Kopf- und Körperfedern statt (der Vogel trägt dann

Silbermöwe 4. Winter. Färbung ähnlich einer adulten Möwe im Schlichtkleid, Schnabel aber blässlich, oft verdunkelte Handdecken und Alula. Hier sind beim stehenden Vogel bräunliche Federn in den Armschwingen und Reste der Endbinde im Steuer zu erkennen.
Helgoland, September 2002.



das Zweite Sommerkleid) und im Herbst die Vollmauser zum Dritten Winterkleid.

... zum Alterskleid

Ab dem Dritten Winterkleid zeigen sich dann immer mehr graue Federn, bis der Vogel nach dem Vierten oder Fünften Winter ausgefärbt (adult) ist. Im Dritten Winterkleid ist die Iris in der Regel hell gelblich, die Handschwingen sind schwarz und zeigen kleine weiße Spitzenflecken. Besonders die Mittleren und Großen Armdecken sind überwiegend grau, aber auch die Schirmfedern können schon grau sein. Unterseits ist die Möwe überwiegend weiß.

Im Vergleich mit dem Vierten Winterkleid zeigt sich, dass die Möwe nun praktisch adult aussieht. Häufig zeugen aber bräunlich überhauchte Flügeldecken, braune Handdecken und/oder eine braune Alula davon, dass der Vogel noch nicht ganz ausgefärbt ist. Auch ist der Schnabel noch nicht so intensiv gefärbt.

Eine Bestimmung des Fünften Winterkleides ist nicht mehr möglich, da der Vogel ab dem Vierten Sommerkleid normalerweise voll ausgefärbt ist. Im Spätwinter mausert der adulte Vogel mittels einer Teilmauser ins Prachtkleid, nach der Brutzeit wird dann das komplette Gefieder erneuert, die Möwe trägt dann das Schlichtkleid. Dass die Vögel in der Kleingefiedermauser sind, ist zum Beispiel durch recht lückig wirkendes Kleingefieder erkennbar, es wirkt „mottenzerfressen“. Die Handschwingen sind nach der herbstlichen Komplettmauser frisch und mit großen Spitzenflecken, vor dieser Mauser sahen die Federn abgenutzt und mit ausgebrochenen Spitzen verbraucht aus. Unausgefärbte Großmöwen und Vögel im Schlichtkleid zeigen oft dunkle Schnabelmarkierungen. Bei der Silbermöwe kann dieses für jüngere Vögel sprechen. Durch beringte Vögel ist jedoch bekannt, dass selbst etwa 10 Jahre alte Silbermöwen im Winter immer noch dunkle Schnabelmarkierungen zeigen, so dass diese bei der Altersbestimmung nicht überbewertet werden sollten.

Martin Gottschling



Literatur zum Thema

- Glutz von Blotzheim, U. N. & K. M. Bauer (1982). Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 8. Aula-Verlag, Wiesbaden.
- Grant, P. J. (1982): Gulls: a guide to identification.
- Howell, S. N. G. (2001): A new look at moult in Gulls. *Alula* 7: 2-11.
- Olsen, K. M. & H. Larsson (2003): Gulls of Europe, Asia and North America. C. Helm/A. & C. Black, London.
- Svensson, L., P. J. Grant, K. Mullarney & D. Zetterström (1999): Der neue Kosmos Vogelführer. Kosmos Verlag, Stuttgart.

Silbermöwe adult. Dieser Vogel befindet sich in seinem 6. Winter (bekannt durch die Beringung), ist ausgefärbt und trägt das Prachtkleid.

Oldenburg, 27.3.2002.
Fotos, wenn nicht anders angegeben: M. Gottschling.

Ockholm/Nordfriesland dir. a. Seevogelschutzgebiet

NP Wattenmeer. 2 komf. FEWO für je 2 Pers. in Reetdachhaus mit gr. Garten. Prospekt anfordern:
Tel: 04674/962019, Fax: 04674/962151

Seeadler, Fischadler, Rohrweihen, Störche...

Ihren Urlaub jetzt anmelden! 7 Ü/HP für 185,-, 14 Tage/HP für 350,-, kl. Hotelpension – alle Zimmer mit DU/WC/TV, auch Ferienwohnungen, gr. Garten, kostenlose Fahrradausleihe, Möglichkeit zur Teilnahme an Ganztagesausflügen, Grillabend
www.pension-weiser.de – Prosp.: 03 58 94/3 04 70

Flusslandschaft „Elbtalae“ (Prignitz)

Gemütliche Ferienwohnung, 60 qm, Nichtraucher, Spülmaschine, Mikrowelle, Garten, großer Balkon, Badesee und viel Natur, 35 Euro, 2 Personen.
Tel.: 040/6535077

Leser unter sich

Biete, tausche o. kaufe: russische orn. Literatur, verk.: Dementjew, Ptiza SU, Bd. VI (1954); Ivanow u.a., Ptiza CCCP, Bd. II (1953), + zahlr. dt. Lit., Liste anfordern; Th. Kellner, Renthofstr. 97, 98574 Schmalkalden, Tel./Fax: 03683-606636, eMail: kellnismalc@aol.com.

Biete: Kontrollbuch f. Vogelnistkästen, 4. Aufl. 1983. Tel. 07352/2579, Fax 07352/939440

Suche: Gebhardt, L. „Die Ornithologen Mitteleuropas“ Band I, Verlag Brühl/Gießen 1964, Tel.: 05139/5190.

Suche: Spektiv mit Schrägblick, mind. 20- 60/85, evtl. inkl. Fotoadapter M 42 oder Canon. R. Kunz, Tel.: 0611/9545154.

Der Falke – Das Journal für Vogelbeobachter

www.falke-journal.de



DR. KOCH
KULTUR+NATUR 2004

- 10.04.- 08.05. Ornitours Bafasee 1.290,-,
22.05.- 05.06 immer 2 Wochen / Sa.-Sa.
17.04.- 08.05. Äthiopien - 3 Wochen 2.990,- Dr. K. Gedeon
24.04.- 06.05. Ungarn - Ornitour Pusztá 990,- L. Bécsy
08.05.- 18.05. Usbekistan 2.190,- O. Mitropolsky
08.05.- 22.05. Kappadokien 1.390,- C. Braunberger
09.05.- 23.05. Ukraine – Nördl. Donaudelta 1.490,- Dr. M. Zhmud
22.05.- 01.06. Estland 1.390,- O. Renno
21.05.- 31.05. Nordostpolen Nationalpark 790,- H. Walletschek
28.05.- 06.06. Kurische Nehrung/Litauen 1.290,- I. Ogurechnikowa
29.05.- 19.06. Kirgistan 2.490,- Volker Konrad
05.06.- 20.06. Nordostpolen Vogelwelt 1.390,- P. Bielicki
11.06.- 27.06. Lofoten - Norwegen 1.230,- S. Köhne

- 12.06.- 26.06. Ornitour Vansee 1.590,- J. Roland
13.06.- 18.06. Helgoland 490,- O. Stümpel
18.06.- 09.07. Mongolei 2.790,- M. Jöbges
25.06.- 11.07. Ecuador und Galapagos ab 2.990,- L. Kögel
04.07.- 17.07. Tibet und Sichuan 2.980,- Dr. B. Leisler
09.07.- 11.07. Taubergießen per Kanu 169,- M. Reul / A. Lackmann
09.07.- 30.07. Mongolei 2.790,- einh. RL
16.07.- 18.07. Taubergießen per Kanu 169,- M. Reul / A. Lackmann
16.07.- 01.08. Ecuador und Galapagos ab 3.100,- L. Kögel
20.08.- 22.08. Taubergießen per Kanu 169,- M. Reul / A. Lackmann
27.08.- 05.09. Kurische Nehrung/Litauen 1.290,- I. Ogurechnikowa
04.09.- 12.09. Vogelzug Gibraltar 1.290,- E. Guthmann
04.09.- 19.09. Vogelzug Bosporus - Nord-Türkei 1.490,- J. Roland
18.09.- 02.10. Vogelzug Östl. Schwarzmeer 1.590,- J. Berg
09.10.- 23.10. Ornitour Kilikien 1.390,- K. Weixler
13.11.- 13.11. Äthiopien 2.790,- einh. RL
- Ornitouren:** Ideal als Kombireisen, die Begleitperson kann zur selben Zeit an einer Paralleltour (Wandern, Kultur oder Botanik) teilnehmen. Am Abend ist man dann wieder zusammen.

Am Stadtgarten 9 76137 Karlsruhe Tel. 0721-151 151 Fax: 0721-151 152

www.dr-koch-reisen.de